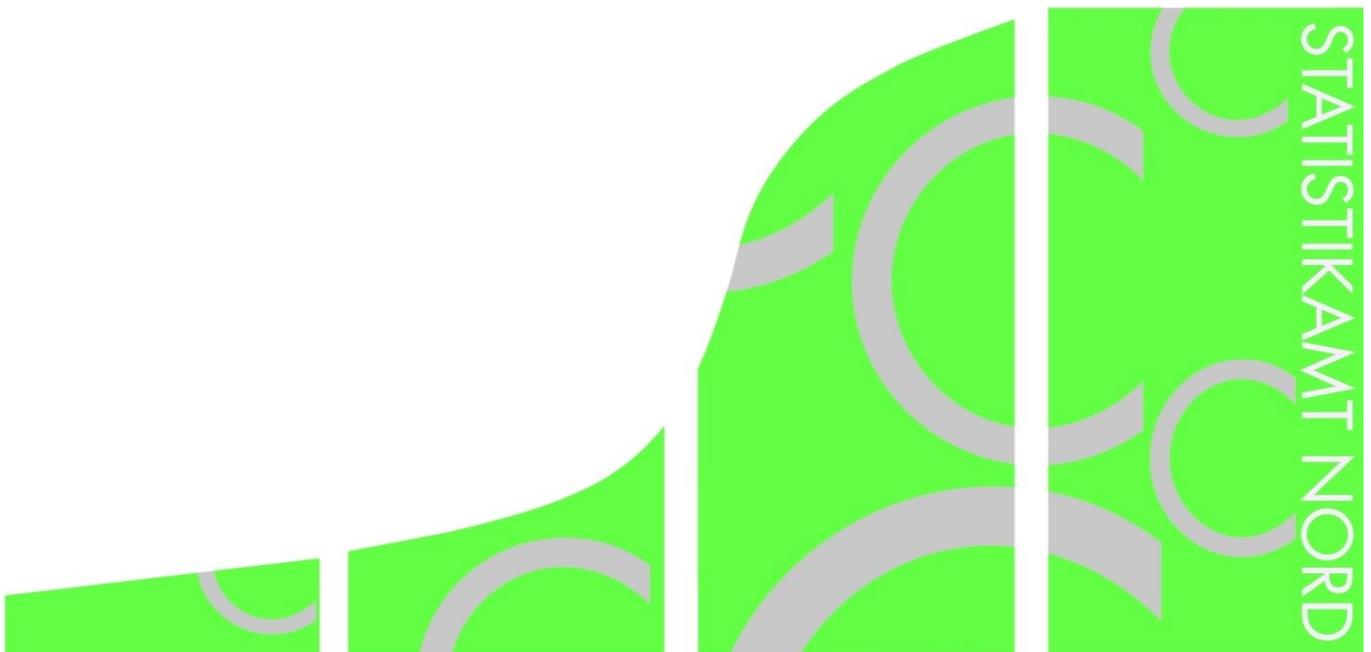


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 09/15 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im September 2015
- Vorläufige Ergebnisse -

-herausgegeben am: 10. November 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/15 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2015" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im September 2015

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	32 463	10 493	32 462	61	10 493	1	0	323
davon								
Ochsen	404	138	404	–	138	–	–	342
Bullen	13 256	4 976	13 256	22	4 976	–	–	375
Kühe	12 190	3 566	12 190	35	3 566	–	–	293
Färsen ²	5 778	1 681	5 777	4	1 681	1	0	291
Kälber ³	679	103	679	–	103	–	–	151
Jungrinder ⁴	156	29	156	–	29	–	–	188
Schweine	65 158	6 080	65 158	2 186	6 080	–	–	93
Lämmer ⁵	14 287	295	14 287	–	295	–	–	21
Übrige Schafe	2 079	66	2 079	–	66	–	–	32
Ziegen	80	1	80	–	1	–	–	18
Pferde	47	12	47	–	12	–	–	264
Insgesamt	114 114	16 948	114 113	2 247	16 948	1	0	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im September 2015 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2015	2014	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	32 462	31 124	1 338	4
davon				
Ochsen	404	489	- 85	- 17
Bullen	13 256	11 400	1 856	16
Kühe	12 190	13 300	- 1 110	- 8
Färsen ²	5 777	4 920	857	17
Kälber ³	679	788	- 109	- 14
Jungrinder ⁴	156	227	- 71	- 31
Schweine	65 158	43 389	21 769	50
Lämmer ⁵	14 287	10 531	3 756	36
übrige Schafe	2 079	1 341	738	55
Ziegen	80	75	5	7
Pferde	47	44	3	7
Insgesamt	114 113	86 504	27 609	32
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	10 493	9 754	739	8
davon				
Ochsen	138	170	- 32	- 19
Bullen	4 976	4 232	744	18
Kühe	3 566	3 826	- 260	- 7
Färsen ²	1 681	1 378	303	22
Kälber ³	103	112	- 10	- 9
Jungrinder ⁴	29	35	- 6	- 17
Schweine	6 080	4 127	1 953	47
Lämmer ⁵	295	213	82	39
Übrige Schafe	66	44	21	48
Ziegen	1	1	0	7
Pferde	12	12	1	7
Insgesamt	16 948	14 151	2 796	20

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind